








<b>Unternehmen</b>		<b>Gefährdungsbeurteilung*</b> <b>Coronavirus SARS-CoV-2 – Risikogruppe 3</b>	<b>Dok-Nr.:</b>	GBU-P002-05
—			<b>Ersteller:</b>	
			<b>Verantwortlicher:</b>	
			<b>Datum:</b>	
<b>Arbeitsplatz/-bereich:</b>	Alle relevanten Arbeitsplätze und -bereiche in Landwirtschaft, Gartenbau und Forsten			
<b>Tätigkeiten:</b>	Nicht gezielte Tätigkeiten mit möglichem Kontakt zum Coronavirus SARS-CoV-2 gemäß BioStoffV			
<b>Rechtsvorschrift/Information:</b>	Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Biostoffverordnung (BioStoffV), Technische Regeln Biologische Arbeitsstoffe (TRBA), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Betriebsanweisungen, Informationen Robert Koch Institut (RKI) und Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA)			



Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p>Gesundheitsgefährdung durch unzureichende Informationen über Maßnahmen zum Schutz vor Infektion mit dem Coronavirus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Mitarbeiter werden durch Unterweisung und schriftliche Aushänge (z. B. Betriebsanweisung) über die Infektionswege und die Schutzmaßnahmen informiert. Durch die Übersetzung in die jeweilige Sprache ist gewährleistet, dass auch ausländische Mitarbeiter die Informationen verstehen.</li> <li>Die Unterweisung erfolgt für neue Mitarbeiter bei deren Einstellung, spätestens jedoch vor erstmaliger Tätigkeitsaufnahme. Alle anderen Mitarbeiter werden umgehend, bei Bedarf (z. B. Nichtbeachtung der Schutzmaßnahmen) auch früher, als Wiederholung jedoch mindestens einmal jährlich unterweisen.</li> <li>Die Mitarbeiter bestätigen durch Unterschrift, dass sie an der Unterweisung teilgenommen und den Inhalt verstanden haben.</li> </ul>	(3) –	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><u>Weitere Hilfestellung im Internet:</u>            &gt; Musterbetriebsanweisung „Coronavirus“ der SVLFG  <a href="https://www.svfg.de/corona-info">https://www.svfg.de/corona-info</a></p> <p>&gt; Plakat „Coronavirus – Allgemeine Schutzmaßnahmen“  <a href="https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/2ad4203b9e43383b/751f55658ce9/plakat_corona_allgemeine-schutzmassnahmen.pdf">https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/2ad4203b9e43383b/751f55658ce9/plakat_corona_allgemeine-schutzmassnahmen.pdf</a></p> <p>&gt; Unterweisungsbuch der SVLFG  <a href="https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/0fddb210fef6ed05/7a8139e97bf4/uh-unterweisungsbuch.pdf">https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/0fddb210fef6ed05/7a8139e97bf4/uh-unterweisungsbuch.pdf</a></p> <p><u>Aktuelle und verlässliche Informationen:</u>            &gt; Robert Koch Institut (RKI)  <a href="http://www.rki.de/covid-19">www.rki.de/covid-19</a></p> <p>&gt; Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA)  <a href="http://www.infektionsschutz.de">www.infektionsschutz.de</a></p>	1) 2) 3)	1) 2)
	<p>Gesundheitsgefährdung durch unzureichende oder verspätete Reaktion auf das Coronavirus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>U. a. in Abhängigkeit zur Betriebsgröße wird ggf. ein Pandemieplan erstellt, der die betrieblichen Belange und die Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter berücksichtigt.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><u>Weitere Hilfestellung im Internet:</u>            &gt; Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung  <a href="https://www.svfg.de/betriebliche-pandemieplanung">https://www.svfg.de/betriebliche-pandemieplanung</a></p>	1) 2) 3)	1) 2)



\* Gilt nur in Verbindung mit den übergreifenden Modulen Gefahrstoffe, Biostoffe, Bauliche Anlagen, Fahrzeuge, Lärm, Vibrationen und Psychischen Belastungen  
 Stand: 04/2020



Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p>Gesundheitsgefährdung durch unzureichende Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Infektion mit dem Coronavirus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. ein innerbetriebliches Steuerungsgremium (Krisenstab) benennen und beauftragen, welches den Unternehmer unterstützt und berät.</li> <li>Nachfolgende allgemeine Hygienemaßnahmen werden beachtet:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Körperkontakt durch Händeschütteln und Umarmen vermeiden.</li> <li>Mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen halten.</li> <li>Bereiche mit Publikumsverkehr (z. B. Hofläden, Trauerhallen) den Zutritt für Personen so regulieren / reglementieren, dass diese nicht dicht gedrängt stehen, sondern Abstand halten können. In Wartebereichen werden Personen durch Hinweisschilder und Markierungen auf dem Boden auf Abstand gehalten.</li> <li>Bereiche mit unmittelbarem Personenkontakt (z. B. Kassen) mit wirksamen Abtrennungen (z. B. aus Plexiglas) versehen. Mittel zur Flächendesinfektion und geeignete Schutzhandschuhe zur Verfügung stellen und bestimmungsgemäß benutzen.</li> <li>Beachtung der Husten- und Niesetikette. D. h. Husten und Niesen ausschließlich in die Armbeuge oder in ein Taschentuch und dabei Mund und Nase bedecken.</li> <li>Hände vom Gesicht fernhalten.</li> <li>Hände regelmäßig und gründlich (mindestens 20 Sekunden) mit Seife und Wasser reinigen.</li> <li>Steht auf Grund der örtlichen Verhältnisse keine Seife und Wasser zur Verfügung, müssen geeignete Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt und bestimmungsgemäß benutzt werden. Geeignete Desinfektionsmittel benennt z. B. das Robert Koch Institut (RKI). Stehen diese vorübergehend nicht zur Verfügung, kann auf alternative 2-Propanol-haltige, 1-Propanol-haltige und Ethanol-haltige Biozidprodukte zur hygienischen Händedesinfektion für die berufsmäßige Anwendung zurückgegriffen werden.</li> <li>Geschlossene Räume regelmäßig lüften.</li> </ul> </li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><u>Weitere Informationen und Hilfestellung im Internet:</u> &gt; Aushang „Abstand halten!“ <a href="https://www.bghw.de/die-bghw/faq/faqs-rund-um-corona/spezielle-fragen-fuer-beschaefigte-im-handel-und-in-der-warenlogistik/aushaenge-fuer-kassen-und-bedientheke-deutsch/aushang-kasse-und-bedientheke-1">https://www.bghw.de/die-bghw/faq/faqs-rund-um-corona/spezielle-fragen-fuer-beschaefigte-im-handel-und-in-der-warenlogistik/aushaenge-fuer-kassen-und-bedientheke-deutsch/aushang-kasse-und-bedientheke-1</a></p>  <p>&gt; Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren <a href="https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/5723/2017_Article_ListeDerVomRobertKochInstitut.pdf?sequence=1&amp;isAllowed=y">https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/5723/2017_Article_ListeDerVomRobertKochInstitut.pdf?sequence=1&amp;isAllowed=y</a></p> <p>&gt; Ausnahmezulassungen für Händedesinfektionsmittel (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – BAUA) <a href="https://www.baua.de/DE/Angebote/Aktuelles/Meldungen/2020/2020-03-04-Desinfektionsmittel.html">https://www.baua.de/DE/Angebote/Aktuelles/Meldungen/2020/2020-03-04-Desinfektionsmittel.html</a></p> <p>&gt; Video „10 einfache Tipps zum Schutz vor Virusinfektionen“ (BZgA) <a href="https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutz-durch-hygiene/10-einfache-tipps-zum-schutz-vor-infektionen.html">https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutz-durch-hygiene/10-einfache-tipps-zum-schutz-vor-infektionen.html</a></p>	<p>1) 2) 3)</p>	<p>1) 2)</p>



Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p>Gesundheitsgefährdung durch unzureichende Schutzmaßnahmen für geschwächte, vorerkrankte und schwangere Mitarbeiter(innen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Folgende Personengruppen haben nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und benötigen deshalb besondere Schutzmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen ab dem 50. Lebensjahr,</li> <li>- Menschen mit unterdrücktem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht, oder wegen Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken, wie z. B. Cortison) und</li> <li>- Menschen mit Grunderkrankungen wie z. B. Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber und der Niere sowie Krebserkrankungen unterliegen unabhängig vom Alter einem erhöhten Risiko.</li> <li>- Nach bisherigem Erkenntnisstand besteht für Schwangere <b>k e i n</b> erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf. Trotzdem bestehen für die betreffenden Mitarbeiterinnen besondere Schutzmaßnahmen nach dem Mutterschutzgesetz (MuSchG).</li> </ul> <p>Für die benannten Personengruppen ist die größtmögliche Minderung des Infektionsrisikos, durch Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln wie z. B. Hände waschen, Abstand halten [siehe Seite 2] und weitere Maßnahmen der Kontaktreduktion wie z. B. durch einen Einzelarbeitsplatz, Homeoffice, besonders wichtig. Diese Mitarbeiter dürfen nicht in starkfrequentierten Bereichen u. U. mit Kundenkontakt (z. B. Hofläden etc.) arbeiten. Wichtig ist, diese Mitarbeiter aktiv über das Krankheitsbild zu informieren, damit diese möglichst frühzeitig sich in ärztliche Behandlung begeben, wenn sie erkranken.</p> </li> <li>Mögliche Maßnahmen zur räumliche Distanzierung wie etwa Heimarbeit, Einzelbesetzung von Arbeitsplätzen z. B. im Büro, Reduzierung/Aussetzung des Außendienstes (z. B. Fahrten zu Kunden), von Geschäfts- u. Dienstreisen, Besprechungen Fortbildungsveranstaltungen, Betriebsversammlungen umsetzen.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><u>Weitere Informationen und Hilfestellung im Internet:</u></p> <p>&gt; Information des Robert Koch Institutes zu Personengruppen mit einem erhöhten Risiko: <a href="https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html">https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html</a></p> <p>&gt; Merkblatt für chronisch kranke Menschen der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA): <a href="https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-chronisch-krank-Menschen-Coronavirus.pdf">https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-chronisch-krank-Menschen-Coronavirus.pdf</a></p>	1) 2) 3)	1) 2)

Gefährdungs-faktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p>Gesundheitsgefährdung durch Umgang mit krankheitsverdächtigen bzw. erkrankten Mitarbeitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeiter, die über Symptome wie Halsschmerzen, Husten und Fieber klagen oder diese aufweisen, auf Abstand halten, auffordern sich umgehend in häusliche Quarantäne zu begeben und den Hausarzt telefonisch zu kontaktieren.</li> <li>▪ Mitarbeiter auffordern, sofort das regional zuständige Gesundheitsamt zu informieren und deren Schutzmaßnahmen vollumfänglich und strikt umzusetzen.</li> <li>▪ Etwaig weitere Mitarbeiter ermitteln, die Kontakt zum vermutlich Erkrankten hatten.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<p>1) 2) 3)</p>	<p>1) 2)</p>
	<p>Gesundheitsgefährdung der Gesamtbelegschaft durch unzureichende Arbeitsorganisation im Falle einer Pandemie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besprechungen oder größere Versammlungen von Mitarbeitern unterbleiben oder werden auf ein absolutes Mindestmaß reduziert. Alternativ werden Telefon- oder Videokonferenzen abgehalten.</li> <li>▪ Bei unvermeidlichen Besprechungen wird der Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten.</li> <li>▪ Nach Möglichkeit mehrere gleichwertige Arbeiterteams bilden und an getrennten Orten einsetzen, damit diese sich im Falle einer Infektion/Erkrankung gegenseitig ersetzen können. Grundsätzlich gilt: Die Arbeitsabläufe nach Möglichkeit so gestalten, dass die Beschäftigten den notwendigen Abstand einhalten können.</li> <li>▪ Direkte, enge Zusammenarbeit von Beschäftigten vermeiden, wo dies nicht möglich ist: kleine Teams mit fester Besetzung bilden.</li> <li>▪ Personalwechsel innerhalb der Teams während der Arbeits- und Pausenzeiten sowie bei der An- und Abfahrt zur Vermeidung zusätzlicher persönlicher Kontakte auf ein mögliches Mindestmaß reduzieren.</li> <li>▪ Möglichkeit des Schichtbetriebes nutzen und organisieren. Für den Arbeitsweg/Weg zur Baustelle vorzugsweise Individualverkehr (Auto, Fahrrad, zu Fuß) nutzen. Bei Sammelfahrten mit Firmenfahrzeugen/Firmenbussen die Anzahl der Fahrzeuginsassen durch parallele Nutzung von Privatfahrzeugen reduzieren.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<p>1) 2) 3)</p>	<p>1) 2)</p>

Gefährdungsfaktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p><b>- Fortsetzung der Gefährdung von Seite 4 -</b></p> <p>Gesundheitsgefährdung der Gesamtbelegschaft durch unzureichende Arbeitsorganisation im Falle einer Pandemie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der gemeinschaftlichen Nutzung von Sozialräumen (z. B. Pausen- und Umkleieräume) wird zumindest der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten. Nach Möglichkeit werden die Räume einzeln (zeitversetzt) genutzt.</li> <li>Die Arbeitsstätte und hier insbesondere die Sozialräume werden regelmäßig, gründlich und unter Beachtung der allgemein gültigen Hygieneregeln gereinigt.</li> <li>Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzhandschuhe oder Atemschutz sowie Desinfektionsmittel werden vom Arbeitgeber im Bedarfsfall kostenfrei zur Verfügung gestellt und von den Mitarbeitern bestimmungsgemäß benutzt.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>&gt; Information „Schutzmasken – wo liegt der Unterschied?“ <a href="https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/6627b9a50355cff6/a561974003eb/plakat_corona_atemmasken.pdf">https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/6627b9a50355cff6/a561974003eb/plakat_corona_atemmasken.pdf</a></p> <p>&gt; Tragezeitbegrenzung für Mund-Nase-Bedeckungen (MNB) im Sinne des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards <a href="https://www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/themen_a_z/biologisch/kobas/tragezeitbegrenzung_kobas_27_05_2020.pdf">https://www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/themen_a_z/biologisch/kobas/tragezeitbegrenzung_kobas_27_05_2020.pdf</a></p>	1) 2) 3)	1) 2)
	<p>Infektionsgefahr mit dem Coronavirus für Mitarbeiter im Bestattungsgewerbe, in Krematorien und auf Friedhöfen beim Umgang mit Verstorbenen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Von verstorbenen Menschen mit der Todesursache COVID-19 geht eine Infektionsgefährdung aus. Gemäß § 6 Infektionsschutzgesetz (IfSG) unterliegen diese Fälle der Meldepflicht. In der Todesbescheinigung ist auf die Infektionsgefahr hinzuweisen.</li> <li>Die Schutzmaßnahmen beim Umgang mit COVID-19-Verstorbenen, entspricht denen, wenn Personen an Influenza verstorbenen sind.</li> <li>Grundsätzlich müssen die Maßnahmen der Basishygiene eingehalten werden. Im Wesentlichen sind dies: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrieremaßnahmen (Einmalhandschuhe, Schürze und Schutzkittel, Mund-, Nasen- und Augenschutz),</li> <li>- strikte Händehygiene</li> <li>- Flächendesinfektion, entsprechend KRINKO-Empfehlung,</li> <li>- Abwasser- und Abfallentsorgung wie bei anderen infektiösen Verstorbenen.</li> <li>- Särge infizierter Verstorbener sind bei der Anlieferung im Krematorium als infektiös gekennzeichnet. Die Angaben zur Kennzeichnung und Umgang mit den Verstorbenen wurden unter den Beteiligten (Krankenhaus – Bestatter - Krematorium) getroffen.</li> </ul> </li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><u>Weitere Informationen und Hilfestellung im Internet:</u></p> <p>&gt; SVLFG Broschüre B 31 „Friedhöfe“ <a href="https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/c6b159d7dbacab91/a68fe4528320/b31-broschuere-friedhoeefe.pdf">https://cdn.svfg.de/fiona8-blobs/public/svfgonpremiseproduction/c6b159d7dbacab91/a68fe4528320/b31-broschuere-friedhoeefe.pdf</a></p> <p>&gt; DGVU Information 214-021 „Biologische Arbeitsstoffe beim Umgang mit Verstorbenen“ (bisher: BGI 5026): <a href="https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/116">https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/116</a></p> <p>&gt; Musterbetriebsanweisung der SVLFG „Arbeiten in Krematorien mit Infektionsgefährdung“ <a href="https://www.svfg.de/mediencenter#4d1cb042">https://www.svfg.de/mediencenter#4d1cb042</a></p> <p>&gt; Empfehlungen zum Umgang mit COVID-19-Verstorbenen (RKI) <a href="https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Verstorbene.html">https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Verstorbene.html</a></p> <p>&gt; Infektionsprävention bei übertragbaren Krankheiten (RKI, KRINKO) <a href="https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Tabelle_Infpraev_Pflege.html?sessionid=EF8C6C8AD1A8489B8C568F2B398A5157.internet072">https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Tabelle_Infpraev_Pflege.html?sessionid=EF8C6C8AD1A8489B8C568F2B398A5157.internet072</a></p> <p>&gt; Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) <a href="https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche_Riil.html">https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche_Riil.html</a></p>	1) 2) 3)	1) 2)

Gefährdungs-faktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p><b>- Fortsetzung der Gefährdung von Seite 5 -</b>                      Infektionsgefahr mit dem Coronavirus für Mitarbeiter im Bestattungsgewerbe, in Krematorien und auf Friedhöfen beim Umgang mit Verstorbenen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperschutz: langärmelige, flüssigkeitsbeständige oder undurchlässige Schutzkleidung um Hautareale und Kleidung zu schützen, bei Tätigkeiten mit hohem Kontaminationsrisiko sinnvollerweise in Kombination mit einer Plastik-Einmalschürze.</li> <li>- Handschutz: Mindestens je ein Paar flüssigkeitsdichte Handschuhe mit Schutz gegen mechanische und biologische Risiken.</li> <li>- Bei Tätigkeiten mit hohem Kontaminationsrisiko sind Handschuhe mit Stulpen zu wählen, die eine ausreichende Überlappung zur Schutzkleidung ermöglichen.</li> <li>- Fußschutz entsprechend den ansonsten geltenden Arbeitsschutzvorschriften benutzen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf eine innere Leichenschau, Autopsien oder andere aerosolproduzierenden Maßnahmen sollte verzichtet werden. Sind diese notwendig, sollten diese auf ein Minimum beschränkt bleiben. Zudem muss aus Sicherheitsgründen (z. B. für den Fall des Stolperns/Stürzen oder Kollaps des durchführenden Personals) mindestens zwei Personen gleichzeitig in Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) anwesend sein („Buddy-System“).</li> <li>▪ Eine zweite Leichenschau z. B. im Krematorium, stellt ein zusätzliches Infektionsrisiko dar. Daher wird in Absprache mit dem Amtsarzt entscheiden, ob diese stattfindet oder ob der Verstorbene umgehend eingäschert wird.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)
	<p>Chronische Schädigung der Hautschuttschicht durch Benutzung flüssigkeitsdichter Handschuhe, häufiges Händewaschen und/oder häufige Handdesinfektion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hautschutzplan erstellen und aushängen.</li> <li>▪ Geeignete Mittel zum Hautschutz, zur -reinigung und -pflege zur Verfügung stellen und bestimmungsgemäß benutzen.</li> <li>▪ Geeignete Handschuhe zur Verfügung stellen und bestimmungsgemäß benutzen.</li> <li>▪ Baumwollunterhandschuhe benutzen.</li> </ul>	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)

Gefährdungs-faktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p><b>- Fortsetzung der Gefährdung von Seite 6 -</b> Chronische Schädigung der Hautschuttschicht durch Benutzung flüssigkeitsdichter Handschuhe, häufiges Händewaschen und/oder häufige Handdesinfektion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Mitarbeiter unterweisen.</li> <li>Bei „Feuchtarbeit“ arbeitsmedizinische Vorsorge wie folgt veranlassen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- A n g e b o t s vorsorge bei <math>\geq 2</math> h/Schicht arbeiten mit flüssigkeitsdichten Handschuhen,</li> <li>- P f l i c h t vorsorge bei <math>\geq 4</math> h/Schicht arbeiten mit flüssigkeitsdichten Handschuhen.</li> </ul> </li> </ul>	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1) 2) 3)	1) 2)
	<p>Gefahren für neue Mitarbeiter, die die bisherigen Mitarbeiter, welche bedingt durch Quarantänemaßnahmen oder Einreiseverbote fehlen, ersetzen sollen. Gefahren durch übermäßige körperliche Belastung u. a. durch die ungewohnte Tätigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeiter, die erstmalig als Saisonarbeitskräfte tätig werden, umfassend in die neuen Arbeitsverfahren und den Umgang mit unbekanntem Arbeitsmitteln einweisen, sowie zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz unterweisen.</li> <li>Notwendige Persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung stellen und bestimmungsgemäß benutzen.</li> <li>Regelmäßige Pausen, ausreichend Schlaf, gesunde und ausgewogene Ernährung, ausreichend Trinken.</li> <li>Wenn möglich rotieren Mitarbeiter zwischen verschiedenen Arbeitsbereichen um einseitige Körperbelastungen zu vermindern.</li> <li>Vorhandene Technische Hilfsmittel z. B. zur Lastenhandhabung nutzen.</li> <li>Arbeitsplätze nach Möglichkeit ergonomisch optimieren (Beleuchtung, Temperatur, Regen- und Sonnenschutz, Sitzmöglichkeit etc.).</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Weitere Informationen und Hilfestellung im Internet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Unterweisungshilfen der SVLFG <a href="https://www.svfg.de/unterweisung">https://www.svfg.de/unterweisung</a></li> <li>&gt; Unterweisungsfilme auf dem Youtube-Kanal der SVLFG <a href="https://www.youtube.com/channel/UCaBKC4Eml--Fvl2-7WSsnw">https://www.youtube.com/channel/UCaBKC4Eml--Fvl2-7WSsnw</a></li> </ul>	1) 2) 3)	1) 2)

Gefährdungs-faktor	Gefährdungen / Belastungen ▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen	Risiko 1: Gering 2: Mittel 3: Hoch	Besteht ein Defizit?		Einzuleitende Maßnahmen Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen	Durchführung 1) Wer 2) Bis wann 3) Erl. am	Wirksamkeit geprüft 1) Wer 2) Erl. am
			Ja	Nein			
	<p>Gesundheitsgefährdung durch psychische Fehlbelastung wie z. B. durch die soziale Isolation bei der Alleinarbeit (fehlender Austausch mit den Kollegen), Corona-Todesfälle im eigenen Umfeld, Angst vor Ansteckung bei der Arbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenseitige Rücksichtnahme und aufeinander achten.</li> <li>Bei Bedarf das Gespräch suchen bzw. ein Gesprächsangebot machen und dem anderen Menschen zuhören, Verständnis für die Lebenssituation des Anderen zeigen, ggf. Hilfe anbieten.</li> <li>Im Bedarfsfall kurzfristig professionelle Hilfe veranlassen.</li> <li>Notwendige Hygienemaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter umsetzen. Mitarbeiter über die Schutzmaßnahmen informieren und zu deren Umsetzung anhalten.</li> </ul>	(2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Weitere Informationen und Hilfestellung im Internet: &gt; Angebote der SVLFG Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“ <a href="https://www.svlfg.de/gleichgewicht">https://www.svlfg.de/gleichgewicht</a></p> <p style="text-align: center;"><b>Krisenhotline</b> <b>Tel.: 0561 785 – 10101</b> (24 Stunden / 7 Tage die Woche)</p>	1) 2) 3)	1) 2)
	<p>Durch das Gebot der räumlichen Distanzierung zum Schutz vor Infektionen, entstehen insbesondere dann, wenn gefahrgeneigte Tätigkeiten ausgeführt werden müssen, neue Gefahren durch die Alleinarbeit, da etwaig notwendige Maßnahmen zu Erste Hilfe bei einem Unfall nicht gewährleistet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonders gefahrgeneigte Tätigkeiten wie z. B. Baumarbeiten oder Arbeiten in Gruben und Gräben dürfen nur dann ausgeführt werden, wenn sich eine zweite Person in Ruf- und Sichtweite befindet. Für diese Tätigkeiten gilt ausnahmslos, dass die Alleinarbeit <b>v e r b o t e n</b> ist.</li> <li>In anderen Arbeitsbereichen können durch den Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen (PNA) oder auch anderen technischen Hilfsmitteln (Mobiltelefone mit Lagesensoren und Notruf-App) die Alarmierung der Rettungskräfte im Notfall gewährleistet werden.</li> </ul>	(3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Weitere Informationen und Hilfestellung im Internet: &gt; DGUV Regel 112-139 „Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen“ <a href="https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1004">https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1004</a></p>	1) 2) 3)	1) 2)
Verantwortlicher (Name, Vorname)		Ort, Datum			Unterschrift		